

Zusammenfassung der Bürgerkarten / Zielbilder der Szenarien Workshop Städtebau und Landschaftsentwicklung

• Szenario 1 – Stärken in Finanzen und Natur (Finanzielle Sorgenfreiheit)

- Natürlichen Lebensgrundlagen schützen, indem Natur als Refugium statt ausnutzbarer Ressource behandelt wird.
- Vielseitige soziale Bedürfnisse, Ehrenamt und Vereine fördern, in Würde altern, bei kostengünstiger Pflege, gerne auch zu Hause. Es besteht ein Bedürfnis nach Kontakt, respektvollem und offenem Umgang zwischen allen erdenklichen Bevölkerungsgruppen sowie eine kompetente, akzeptierende Verwaltung.
- Bedürfnis nach Ruhe und naturschonender, nachhaltiger Lebens- und Wirtschaftsweise, z.B. nach autofreier Stadt/ÖPNV-Ausbau, fossilfreie Energieerzeugung, ökologischer Waldwirtschaft auch im Staatswald und insgesamt einer Abkehr vom Expansionszwang. Gleichzeitig wird Herrenalbs Zukunft als Bildungsort und kultureller und touristischer Standort mit Schwerpunkt Natur favorisiert.
- Veränderte Wohnkultur, Mehrgenerationen wohnen und Leerstand sanieren vor Neubau gehört.
- Finanzielle Entlastung durch kostenfreie öffentliche Dienstleistungen
- Fantasievolle Wünsche in puncto Wohlstand an der Spitze der Bedürfnispyramide wie z.B. eine Seilbahn, um von der Schweizer Wiese zu einem Luxusresort am Hahnenfalz zu gelangen.



• Szenario 2 – Der Bürger im Mittelpunkt

- Natur erhalten - Natur erweitern
- Aktives Freizeitangebot in Natur und Stadt
- Schaffung eines Bürgerbeirates
- Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung Bürgerschaft, Gemeinderat und Stadtverwaltung
- Aktive Bürgerbeteiligung und gegenseitige Bürgerhilfe
- Aktives Freizeitangebot in Natur und Stadt
- Bildungsstandort Herrenalb mit Schwerpunkt Natur und neue Lehrformen
- Herrenalb mit eigener Energieversorgung
- Herrenalb als Gesundheitszentrum
- Soziales und naturschonendes Einwohnerwachstum Herrenalb oder: Soziales und naturschonendes (Einwohner-) Wachstum Herrenalb



• Szenario 3 – Im Sog des Klimawandels

- Transparente Kommunikation! Die Bürger mehr mitnehmen / einbeziehen!
- Das Miteinander fördern und insb. JUNG und ALT zusammenbringen
- Ehrenamt & Engagement fördern
- Grün- & Wald-Flächen erhalten und nachhaltig - möglichst auch als Einnahmequelle – nutzen
- Eine robuste Natur fördern
- Weniger Bodenversiegelung; Mehr natürliche Wasserspeicher
- Mehr erneuerbare Energiegewinnung & Nahwärmeversorgung
- Gefahrenabwehr & Hilfsangebote stärken
- Klimagerechtes und resilientes Bauen ohne Landschafts-Flächenverbrauch; Leerstand nutzen

